

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **23/24 (1894)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stützung von seiten des Bundes in nähere Erwägung zu ziehen. Das Departement könne nicht das ganze von den Zürchern aufgestellte Programm durchführen; die Mitwirkung des schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins sei daher sehr willkommen. Sie würde zur Klärung der Frage wesentlich beitragen und für die Behörde von grossem Werte sein. Das Departement würde dem Vereine seine eigenen Publikationen gerne zur Verfügung stellen und das Unternehmen nach Möglichkeit unterstützen.

Herr Oberingenieur Moser spricht in ablehnendem Sinne. Der Nutzen einer Ausstellung werde meist überschätzt; ausgestellte Darstellungen würden nie recht gewürdigt, ausser sie werden später gedruckt. Hiezu sei aber die Ausstellung selbst nicht nötig. Es wäre daher ratsamer, der Verein würde, unabhängig von der Ausstellung, fortlaufend Werke der schweiz. Architektur und des Ingenieurwesens herausgeben und seinen Mitgliedern zuzenden, wie es in früheren Jahren geschehen sei. Auch die HH. Oberingenieur Weyermann und Architekt Vischer sprechen sich gegen den Vorschlag 2 aus, letzterer namentlich mit dem Hinweis darauf, dass die von Zürich angeregte Publikation schweiz. Architekturwerke ganz gut unter Vorschlag 1 aufgenommen werden könne, da es sich ja hiebei bloss um eine unterstützende Beteiligung des Vereines handle.

In der Abstimmung wird der Vorschlag 2 der Sektion Zürich mit 30 gegen 5 Stimmen abgelehnt.

Hieran schliesst sich noch eine kurze Diskussion über die Art und Weise, wie das Centralkomitee dem von der Versammlung angenommenen Vorschlag 1 gerecht werden solle, wobei Herr Ingenieur Küpfer beschreibt, wie bei der Luzerner kantonalen Ausstellung vom Jahre 1891 in dieser Hinsicht vorgegangen worden sei. Sodann wird dem Centralkomitee der zur Durchführung der ihm gestellten Aufgabe nötige Kredit ohne Widerspruch gewährt.

Schliesslich wird auf den Vorschlag des Herrn Ingenieur Sand das Centralkomitee eingeladen, den von Herrn Oberingenieur Moser gemachten Vorschlag in Erwägung zu ziehen und darüber später Bericht und Antrag einzubringen.

Weitere Traktanden:

Auf den Vorschlag der Sektion Bern wird zum Präsidenten der Lokalkommission für die Jahresversammlung im Jahre 1895 einstimmig der Präsident dieser Sektion, Herr Oberst Tschiemer, gewählt. Die Wahl der beiden andern Mitglieder wird dem Centralkomitee im Einverständnis mit der Sektion Bern überlassen.

Die HH. Architekten Schneider und Gohl wünschen im Namen einer Kommission, die sich mit der Beratung der Regeln für die Kubatur

von Gebäuden befasst hat, dass der schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein dafür sorgen möge, dass hierin einheitliche Regeln für die ganze Schweiz zur Geltung gelangen. Der Vorsitzende erbittet sich hierfür einen schriftlichen Antrag.

Schluss 12¹/₂ Uhr.

Der Aktuar: W. Ritter.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

IX. Sitzung vom 28. Februar 1894

auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Ingenieur Waldner. 30 Anwesende.

Herr Ingenieur Max Lincke macht Mitteilungen über die kantonale Gewerbeausstellung 1894. Nach einigen einleitenden Bemerkungen über die Vorgeschichte der Ausstellung geht er über zu den Mitteilungen über den gegenwärtigen Stand des Unternehmens, die Zahl der Anmeldungen, die zu Gebote stehenden Mittel, die Wahl des Platzes etc. und erläutert an Hand der ausgestellten Entwürfe und der definitiven, von Herrn Architekt Gros angefertigten Baupläne, die Gesamtanlage und die Disposition der einzelnen Abteilungen. Herr Architekt Gros fügt ergänzende Mitteilungen bei über die in Aussicht genommenen Konstruktionen und Herr Architekt Paul Ulrich gibt dem Bedauern Ausdruck, dass es nicht möglich gewesen sei, den von Herrn Gros projektierten Aussichtsturm, welcher der ganzen Anlage zur Zierde gereicht hätte, zur Ausführung zu bringen.

Der Vortrag wird vom Vorsitzenden aufs Beste verdankt.

An die am 11. März in Bern stattfindende Delegierten-Versammlung des schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins werden auf Antrag des Vorstandes und nach Ablehnung seitens der Herren Stadtpräsident Pestalozzi und Ingenieur Max Lincke die folgenden Mitglieder abgeordnet: HH. Ingenieur Jegher, Ingenieur Burkhardt-Streuli, Professor Becker, Ingenieur Peter, Ingenieur Wyssling, Professor Escher, Ingenieur Arnold, Architekt Gull, Oberst E. Locher, Oberingenieur Moser, Ingenieur v. Muralt, Kantonsingenieur Schmid, Professor Bluntschli, Architekt Brunner-Staub, Ingenieur Sal. Pestalozzi, Architekt Ad. Brunner und Ingenieur Waldner.

Sodann macht der Vorsitzende Mitteilungen über die vom Vorstand bezüglich des in Aussicht genommenen Schluss-Abends getroffenen Massnahmen. Der dem Vergütungskomitee eingeräumte Kredit, für welchen der Vorstand Fr. 200 vorgeschlagen hatte, wird nach Antrag von Hr. Jegher auf Fr. 250 erhöht. Der Tag wird auf den 31. März festgesetzt.

F. W.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
19. März	Kantonale Bauinspektion	Zürich (Obmannamt)	Oekonomiegebäude bei der Korrekationsanstalt Ringweil.
19. "	Materialverwaltung der Stadt Zürich	Zürich	Lieferung von etwa 100 eisernen Pfosten für die Aufpflanzung von Strassentafeln.
20. "	Johns. Egli	Kollbrunn (Zürich)	Reparaturen am Schulhaus.
20. "	G. Stoll, Baureferent	Osterfingen (Schaffh.)	Anlage eines Doppel-Reservoirs aus Betonmauerwerk mit 250 m ³ Wasserinhalt und der Brunnenstuben aus Beton mit Deckel und Armaturen, sowie Liefern und Ver-setzen der erforderlichen Formstücke, Schieberhahnen und Hydranten für die neue Wasserversorgung.
20. "	Schulverwalter	Winterberg (Zürich)	Maurer- und Malerarbeit am Schulhause.
20. "	Wendelin Lang	Emmensee (Luzern)	Anlage eines Wasserbehälters (Inhalt 36 m ³). Oeffnen und Einfüllen der Gräben, 3000 m appr. Liefern und Legen der Röhren für die Wasserversorgung.
20. "	Grossglauser, Notar	Schüpfen (Bern)	-Ausführung der Lyssbachkorrektur von Schönbrunnen bis Bundkofen.
20. "	J. Hürlimann-Schulthess	Kählhof Stäfa	Bau der Festhütte für das See-Sängerfest (55 m Länge, 20 m Breite, nebst Küchen-anbau und Aborten).
20. "	Alph. Ziltener z. „Schwert“	Weesen (St. Gallen)	Umbau des Hauses im Staad.
21. "	Strassen- u. Baudepartement	Frauenfeld	Korrektur der Strasse Strass-Osterhalden und Umbau einer Brücke über d. Tägelnbach.
22. "	Hochbauinspektorat	Liestal (Baselland)	Abbruch des Verwaltungsgebäudes des Kirchen- und Schulgutes, sowie des Land-jägerpostens in Liestal.
24. "	L. Kürsteiner, Ingenieur	St. Gallen	Grabarbeiten für das Leitungsnetz und das Reservoir, etwa 6200 m ³ . Betonarbeiten für das Reservoir, 620 m ³ . Liefern und Legen der Rohrleitung von 70—250 mm Lichtweite samt allen Formstücken. Lieferung von 28 Stück Absperrschiebern und 47 Hydranten für die Wasserversorgung Wattwil.
24. "	Benz-Meisel, Gemeinderat	Rorschach	Korrektur des Trottoirs auf der Südseite der Kirchstrasse.
24. "	Gemeinderat	Schwanden (Glarus)	Anlage eines neuen Reservoirs von 500 m ³ Inhalt für die Erweiterung der Wasser-versorgung Schwanden.
25. "	Präsident Ruckstuhl	Oberwinterthur	Erdarbeit für die Erweiterung der Strasse Oberwinterthur-Hegi.
26. "	Städtisches Hochbauamt, Stadthaus, Kreis I	Zürich	Lieferung der eisernen I-Balken zum Schulhaus und der Turnhalle an der Feld-strasse, Kreis III.
26. "	Th. Weiss, Oberingenieur für den Bahnbetrieb	Zürich	Vergrösserung des Güterschuppens der Station Oerlikon, veranschlagt zu 10168 Fr.
26. "	R. Mangold, Gemeinderat	Liestal (Baselland)	Herstellung eichener Riemenböden Ia. Qual. in drei Schulsälen des Ortsschulhauses.
2. April	Oberingenieur der S. C. B.	Basel, Leonhardsgraben 36	Lieferung und Aufstellung von etwa 550 t eiserner Brücken für den Bahnhof-Umbau Luzern.
5. "	Gustav Gull, Bleicherweg 36	Zürich	Anlage der Centralheizungen für das Landesmuseum. Die Pläne sind von je 2—5 Uhr nachmittags einzusehen und zu beziehen.
29. "	Gustav Gull, Bleicherweg 36	Zürich	Verputz- und Gipsarbeiten für das Landesmuseum. Die Pläne sind von je 2—5 Uhr nachmittags einzusehen und zu beziehen.